

Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 12 (1936-1937)

Heft: 4

Rubrik: Höhepunkte des Lebens : Einfälle unserer Leser zu der regelmässigen humoristischen Seite gleichen Namens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

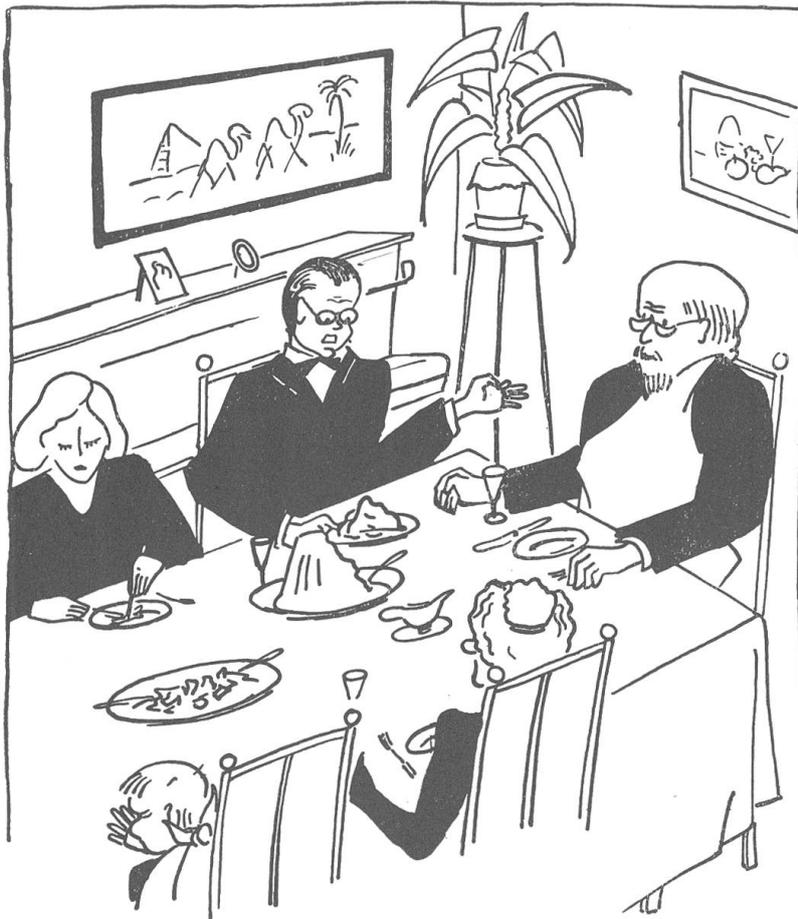
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Höhepunkte des Lebens

Einfälle unserer Leser zu der regelmässigen humoristischen Seite gleichen Namens

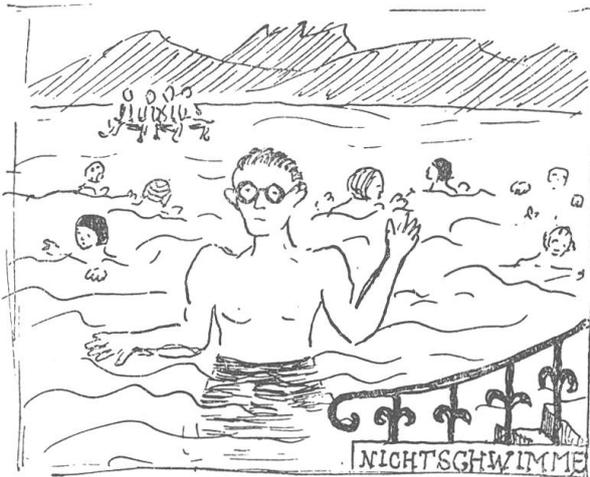
O. F., Müselbach

Sie sind zum erstenmal von den Eltern Ihrer Anbeteten zum Mittagessen eingeladen und versuchen nun, sich als bescheidenen und geistreichen Gesellschafter zu zeigen. Gerade als sie daran sind, einen psychologischen Vortrag über das Problem der Willensfreiheit zu halten, bemerken Sie, dass Sie vergessen haben, mit Schöpfen aufzuhören und sich einem ungeheuren Berg von Kartoffelstock gegenüber sehen.



K. G., Zürich

Wenn man die Ferien als Schlankeitskur benutzen wollte und sich schon beim ersten Diner allen seinen Lieblingsgerichten gegenüber sieht.



K. G., Zürich

Wenn man als einziger Nichtschwimmer die Augen aller auf sich gerichtet fühlt.

Wenn man zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum von seinem Chef ein von ihm selbst gemaltes Ölgemälde «Mondstimmung über den Bergen» erhält und man als «Kunstkenner» im Geiste schon einen «Frauenkopf» von Leonardo da Vinci im Herrenzimmer über dem Schreibtisch hängen sah.



K. G., Zürich

Wenn man an einem schönen Sommermorgen im «Schuss» aufs Tram rennt, um noch rechtzeitig ins Geschäft zu kommen und dann beim Verlassen des Trams, 5 Minuten vor Geschäftsbeginn, plötzlich bemerkt, dass man noch seine «Finken» an den Füßen hat.



K. G., Zürich



M. W., Kilchberg

Wenn man der eben aussteigenden Freundin den von ihr vermeintlich vergessenen Koffer heimlich mitnimmt und sich herausstellt, dass sie gar keinen mit hatte.



K. G., Zürich

Wenn man als Verehrer seiner Liselotte eine Osterüberraschung bereiten möchte, einen schönen Hasen kauft und im Moment, da man ihn klopfenden Herzens überreichen will, bemerkt, dass der Prachthase in der warmen Rocktasche zu einem mitleiderregenden Tierchen zusammenschmolzen ist.